

40		Baureferat	R4	X
41	X		En	
42		20. Aug. 2010	Am	
44			K	
45			St	
Abl.			R	X
			WV	

Stadt Schwabach
Herrn Oberbürgermeister Thürauf
Rathaus

91126 Schwabach

OBERBÜRGERMEISTER Stadt Schwabach	
OBN	R4
Eingang 19. Aug. 2010	
☐ Rücksprache	☐ Antwortentwurf
zur Kenntnis En D + R2	
WV:	Ablage: <i>Alte</i>

Alexander Pühringer
Eichhornstr. 23
91126 Schwabach
Tel. +49 91 22 71 31-06
20. Aug. 2010
Amt 41

Schwabach, 18. 08. 2010

Westumfahrung der Stadtmitte über Bad- und Wasserstraße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die Sperrung der Wasserstraße hat – vor allem außerhalb der Schulferien – gezeigt, wie wichtig diese Umfahrungsmöglichkeit ist. Durch durchaus mögliche Verbesserungen könnte evtl. auch die im Flächennutzungsplan vorgesehene „Westtangente“ unbedeutend werden.

Ich beantrage deshalb eine Erörterung und Planung einer Verbesserung der bisherigen Straßen und deren Verlauf. Dabei wäre vor allem folgendes erforderlich und auch im Hinblick auf Kosten durchaus möglich:

1. Die Einbiegung von der Reichswaisenhausstraße in die Wasserstraße könnte problemlos verbessert werden, was hinsichtlich des Radius (Gehweg im Osten) und auch bezüglich der Friedhofsmauer – natürlich in Absprache mit der Kirchengemeinde – derzeit noch durchaus möglich wäre. Die Beschädigungen an der Mauerecke deuten auf eine gewisse Notwendigkeit.

2. Der Gehweg des „Wasserbergs“ könnte entschieden schmaler sein, zumal kaum Fußgänger- und Radverkehr stattfindet. Dies gilt vor allem für den überbreiten Gehweg an der Kurve am Fuß des „Wasserbergs“, wo sich Unfälle durch Spiegelberührungen ereignen, die natürlich nicht bei der Polizei gemeldet und deshalb auch nicht aufgezeigt werden.

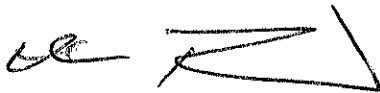
3. Wichtig wäre auch eine geringfügige Zurückversetzung der Gartensäule südlich des Aktivspielplatzes, was aber nur mit Zustimmung des Grundstückseigentümers möglich sein wird..

4. Auch der Radius der Kurve an der Einbiegung der Wasser- in die Badstraße müsste entschieden verbessert werden, zumindest soweit dies möglich ist, da m.E. durch eine Fehlplanung das Stadtbauamt das dort befindliche Regenrückhaltebecken so hoch angelegt ist, dass eine optimale Verkehrsführung nicht mehr möglich ist,.

5 Wünschenswert wäre auch ein Kreisverkehr anstelle der Alten Linde, der durch Verlegung des Spielplatzes nach Süden ohne weiteres möglich wäre. Dies soll aber ausdrücklich nicht Gegenstand des Antrags sein, da dies ein Argument für die Gegner des Antrags wäre, den gesamten Antrag abzulehnen.

Bei einer sinnvollen und durchdachten Planung könnte der bisherige Straßenverlauf durchaus so gestaltet werden, dass eine im Flächennutzungsplan vorgesehene Trasse nicht mehr nötig wäre. Nur eine zeitgemäße = rechtzeitige Planung wäre erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen



Stadtrat